

Zusatzqualifizierung zur/zum FachberaterIn Psychotraumatologie

Aufgrund der großen Nachfrage und des hohen Bedarfs an fachkompetentem Umgang mit traumatisierten Menschen, bieten wir eine **mehrstufige**, qualifizierende Fortbildung an.

Die Fortbildung gliedert sich in zwei Teile:

Ein **Grundlagenmodul** mit 4 Wochenenden, in dem theoretisches Basiswissen der Psychotraumatologie vermittelt wird. In den Praxisteilen werden Reorientierungs- und Stabilisierungsübungen vorgestellt und in der Gruppe geübt.

Das **Aufbaumodul** mit 3 Wochenenden richtet sich an psychosoziale Fachkräfte, die beratend tätig sind. Die Kenntnisse des Grundmoduls werden vertieft und erweitert, die psychotraumatologische Beratungskompetenz unter verschiedenen Aspekten geübt und in Supervisionseinheiten mit der Umsetzung im Berufsalltag verbunden.

Die **Vertiefungsseminare** (je 1 Thema) widmen sich speziellen Themen, die von den TeilnehmerInnen der Grund- und Aufbaumodule nach Bedarf und Interesse gewählt werden können, diese finden in Kassel statt.

Ein **Supervisionstag** und eine schriftliche Fallvorstellung sind erforderlich, um das Zertifikat zu erhalten.

Für TeilnehmerInnen, die das Zertifikat „**FachberaterIn Psychotraumatologie**“ erwerben wollen, ist die Teilnahme am Grund- und Aufbaumodul, sowie an 2 Vertiefungsseminaren und dem Abschlusskolloquium notwendig.

Einen **Einführungstag** sollten jene InteressentInnen, die noch keinerlei Kenntnisse im Bereich der Psychotraumatologie haben, belegen.

Die Teilnahme am Austausch in Peer-Groups wird empfohlen.

Die Fortbildungsreihe kann bei entsprechender Voraussetzung auch als "Jahresgruppe" mit Abschlusskolloquium gebucht werden (siehe beiliegende Geschäftsbedingungen).

Einführungstag:

- Gewalt, Trauma und die Folgen
- Unterstützungsmöglichkeiten in Beratung und Therapie

Referentin: Pia Heckel

Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage; Dort finden Sie auch ein Anmeldeformular.

Grundmodul:

1. Grundlagen I

- Traumadefinition, PTSD
- Akuttrauma
- Neurobiologische Grundlagen
- Schutz- und Risikofaktoren
- Erprobung von Distanzierungs- und Reorientierungsübungen

Referentin: R. Land Termin: 20./21.04.2018

2. Grundlagen II

- Chronische Traumatisierungen und ihre Folgen
- Posttraumatische Diagnosen
- Neurobiologische Folgen von Traumatisierung
- Bindungsstörungen

Referentin: P. Heckel Termin: 25./26.05.2018

3. Beratungskompetenzen I

- Aspekte der Haltung in der Beratung traumatisierter Menschen
- Unterschiede im Vorgehen gegenüber anderen Beratungssettings
- Verschiedene Methoden / Techniken zu den einzelnen Verarbeitungsphasen
- Grundsätze der Stabilisierenden Begleitung
- Erste Basis-Methoden für die Stabilisierende Begleitung
- Wann Weitervermittlung zur Traumatherapie?
- Die wichtigsten Ansätze in der Traumaexpositionsbearbeitung

Referentin: F. Bölt Termin: 22./23.06.2018

4. Gesellschaftliche Fragestellungen zum Psychotrauma – Selbstfürsorge zur Burn-out- Prävention

Theorie und Selbsterfahrung **Teil 1**

- Reflektion über Wertesysteme / Gut u. Böse
- Gewalt- Macht- Ohnmacht- Grenzen
- Umgang mit eigenen Grenzen
- Stress, Burn out, Mitgeföhlerschöpfung
- Selbstfürsorgestrategien / Resilienz u. Ressourcen wahrnehmen und erweitern

Referentin: R. Land Termin: 17./18.08.2018

Aufbaumodul:

5. Beratungskompetenzen II

- Vertiefung differentialdiagnostischer Aspekte komplexer Traumafolgestörungen
- Der Beratungsfokus und dessen Methoden jeweils für die versch. Ausprägungsformen komplexer PTBS
- Ausführliche Fallvignetten zu den einzelnen Ausprägungsformen
- Veränderungsansätze, Grundregeln, Stufenziele und die schwierigsten Themen der Stabilisierenden Begleitung: Umgang mit Alpträumen, Scham und Ekel, Schuldgefühle, Suizidalität, Ausstieg aus Täterkontakt

Referentin: F. Bölt Termin: 14.-16.09.2018

6. Traumarelevante rechtliche Grundlagen/ Häusliche Gewalt

- Grundlagen des Rechtssystems: Straf-, Zivil-, Sozialrecht
- Opferschutz (Gewaltschutzgesetz, Strafrecht)
- Opferentschädigungsgesetz in Theorie und Praxis
- Rechte und Pflichten der Opfer und der BeraterInnen / TherapeutInnen
- Häufigkeit, Formen und Folgen häuslicher Gewalt
- Warum bleiben Menschen in einer Gewaltbeziehung?
- Interventionsstrategien, Gesprächsführung

Referentin: C. Igney Termin: 19./20.10.2018

7. Gesellschaftliche Fragestellungen zum Psychotrauma – Selbstfürsorge zur Burn-out- Prävention

Theorie und Selbsterfahrung **Teil 2**

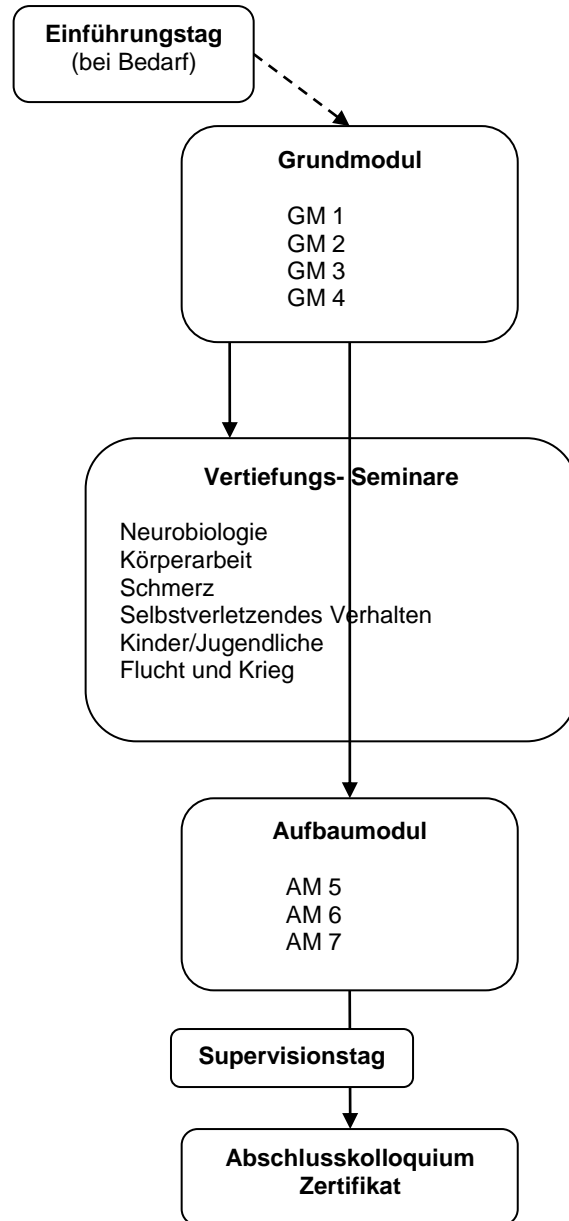
- Traumatheoretische Erkenntnisse für die Entstehung von Gewalt
- Täter- / Opfer- Wahrnehmung
- Transgeneration von Trauma / Kriegstraumatisierung
- Reflektion eigener Wertesysteme u. Arbeitshaltung
- Motivation zur Arbeit mit der Thematik Trauma
- Schuld – Verantwortung – Sinnfragen
- Achtsamkeits- u. Imaginationsübungen zur Selbstfürsorge

Ref: F. Bölt, R. Land Termin: 23./24.11.2018

Abschlusskolloquium

- Tagesseminar mit praktischem u. theoretischem Anteil Termin: 20.01.2019

Struktur der Fachfortbildung:



Teilnahmebedingungen:

Kosten:

€ 65 für den Einführungstag
€ 250 / 360 pro Zwei-/ Drei-Tages-Seminar
€ 140 pro Ein-Tages-Seminar
€ 140 für das Abschlusskolloquium
Auf Kosten der Veranstalterinnen werden Getränke und ein kleiner Imbiss gereicht.

TeilnehmerInnen - Voraussetzungen:

Psychosoziale Fachleute, wie HausärztInnen, NotärztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, HeilpraktikerInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, KrankenpflegerInnen, Rettungs- und Einsatzkräfte, SeelsorgerInnen, ehrenamtlich Engagierte.

- Einführungstag: offen für alle Interessierten
- Grundmodul: für alle, die beruflich oder ehrenamtlich mit traumatisierten Menschen arbeiten
- Aufbaumodul und Zertifizierung: für Psychosoziale Fachkräfte, mit dreijähriger Berufserfahrung

Zeiten:

Zwei-Tages-Seminar: Freitag von 12-19.00 Uhr sowie Samstag von 10-17.00 Uhr (beim 3-Tages-Seminar kommt der Sonntag von 10-16.00 Uhr hinzu)
Ein-Tages-Seminar: Freitag von 12-19.00 Uhr
Einführungstag 15.00 – 19.00 Uhr

Ort:

Sanbao, Bahrenfelder Str. 201, Hinterhof links in 22765 Hamburg.

Nähere Informationen zu den Wahl-/Vertiefungsseminaren, den Supervisionstagen und den Referentinnen entnehmen Sie bitte Der Internetseite!

Die Anmeldung ist schriftlich auf dem herunter zu ladenden Anmeldeformular vorzunehmen, entweder per E-Mail oder per Post. Die genauen Fortbildungs- und Geschäftsbedingungen sind ebenfalls der Internetseite zu entnehmen.



Institut für
Psychotraumatologie
Hamburg

Veranstaltet in Kooperation mit dem

Zentrum für Psychotraumatologie e.V.
Lange Straße 85 – 34131 Kassel



**Mehrstufige
Fachfortbildung:
FachberaterIn
Psychotraumatologie
(zertifiziert nach den DeGPT-Kriterien)**

2018 - Start im April

Fachfortbildungs- u. Seminarorganisation:

Pia Heckel

Tel. 040-450 351 39

E-Mail: ifp-hamburg@web.de

www.ifp-hamburg.de